

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

108 (21.4.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 108.

Montag den 21. April

1845.

Bekanntmachungen.

(3) [Schuldenliquidation.] Ueber die Verlassenschaft des Handelsmanns Julius Homburg von hier ist Sankt erkannt, und Tagfahrt zum Richtigsstellungs- und Vorzugs-Verfahren auf Mittwoch den 28. Mai 1845, Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei festgesetzt, wo alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Sankt, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweis-Urkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln. Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuss ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borg- und Nachlassvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-Ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Karlsruhe den 12. März 1845.

Großh. Stadtamt.

A. Lamey.

L. Dänger.

(2) [Erbvorladung.] Joseph Reif von hier, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt ist, wird hiermit öffentlich aufgefodert, sein Betreffendes an dem Nachlasse seines gestorbenen Vaters, Oberzeugwart Joseph Reif,

binnen 3 Monaten

entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigten dahier in Empfang zu nehmen, ansonst dasselbe denjenigen zugetheilt werden würde, denen es zukäme, wenn er am Tage des Erbtritts gar nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Karlsruhe den 9. April 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

(1) [Gläubigeraufforderung.] Wer an die Verlassenschaft der verlebten Tagelöhnerin Johann Hofmanns Wittwe, Theresie geb. Kihl, von hier, eine Forderung zu machen hat, wird veranlaßt, dieselbe Mittwoch den 23. d. M., Vormittags 8 Uhr, bei Notar Rinklef, (Adlerstraße No. 29.) um so gewisser anzumelden, als sonst bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht darauf genommen werden könnte.

Karlsruhe den 18. April 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

L. H. A.

Diejenigen hiesigen Einwohner, welche für das Jahr 1846 Weinhandlungs-Patente zu erhalten

wünschen, werden hierdurch veranlaßt, solches dahier innerhalb 4 Wochen zu erklären, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist das Register geschlossen, und auf die bisherigen Besitzer von Weinhandlungs-Patenten ohne besondere Anmeldung bei jetzt vorgenommen werdender Ausfertigung der Patente keine Rücksicht genommen wird.

Karlsruhe den 17. April 1845.

Gemeinberath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(2) [Haus- und Gartenversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Geh. Finanzrathes Carl Friedrich Deleheinz dahier wird

Dienstag den 29. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr,

das zweistöckige Wohnhaus mit Garten in der Waldstraße No. 6., neben Raupp und Zieglers Wittwe, im Hause selbst, der Erbtheilung wegen, einer 2ten Versteigerung ausgesetzt, und sogleich endgültig zugeschlagen, wenn 14000 fl. oder mehr geboten wird.

Die Versteigerungsbedingungen können bei Notariatsverweser Beck, in seiner Wohnung, im Eckhause der Langen- und Herrenstraße No. 19., unter dessen eingesehen werden.

Karlsruhe den 14. April 1845.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Kärcher.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

In der Kasernenstraße No. 2. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkos, Maanfarbenzimmer, Küche, Keller und Holzremise, zu vermieten, und kann auf den 23. Juli bezogen werden.

Im Hause No. 23 der Schlossstraße im dritten Stock, gegen die Erbprinzenstraße, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise, Speicherkammer, Theil am Wäschhaus und sonstiger Zugehörde, auf den 23. Juli d. J. um den Preis von 200 fl. jährlich zu vermieten.

Herrenstraße No. 30. ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf den 23. Juli zu vermieten.

Auf den 23. Juli ist für eine kleine Familie ein Logis in No. 133. der langen Straße zu vermieten, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer.

Im innern Zittel No. 27. sind 2 schön möblirte Zimmer auf den 1. Mai oder später zu beziehen.

Neue Herrenstraße No. 44 ist auf den 23ten Juli ein Logis von 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller u. s. w. zu vermieten. Ferner ist ebendasselbst ein möblirtes Zimmer, sogleich oder auf den 1. Mai beziehbar, zu vermieten.

In der Spitalstraße Nr. 50., nächst dem Kon-
dell, sind auf den 1. Mai 2 kleine möblirte Zim-
mer an einen ledigen Herrn zu vermieten. Zu
erfragen daselbst im Hinterhaus.

In der Erbprinzenstraße Nro. 18. können zu
Anfang Mai 2 möblirte Zimmer und Alkos auf
einige Monate vermietet werden. Auf Verlangen
können auch einige Zimmer weiter und Küche nebst
Bedienung dazu gegeben werden.

Am Eck der Langen- und Kronenstraße Nr. 24.
ist der dritte Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern,
Küche, Speisekammer, gewölbtem Keller und allen
sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Juli zu
vermieten.

Zähringerstraße Nro. 56., dem Gasthof zum
goldenen Kreuz gegenüber, ist ein Logis im untern
Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Magdkam-
mer und übrigen Bequemlichkeiten, auf den 23ten
Juli zu vermieten.

Auf dem Spitalplatz Nro. 39. ist im Hinter-
gebäude, in den Garten gehend, ein hübsch möblir-
tes Zimmer auf den 15. Mai oder 1. Juni zu ver-
mieten.

In der Waldhornstraße Nro. 50. sind 2 Logis
bis zum 23. Juli zu vermieten; eines auf die
Straße gehend und das andere im Hinterhaus; jedes
mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital auszuliehen.] 1600 fl. sind gegen
doppelte gerichtliche Versicherung auszuliehen, worü-
ber das Nähere im Hause Nro. 11. der Linkenbeim-
erstraße zu vernehmen ist.

(1) [N. B. Nro. 940. Stellegesuch.] Ein so-
lides, in allen feinem weiblichen Arbeiten, so wie
auch im Frisieren erfahrenes Frauenzimmer wünscht
sogleich oder auf kommandes Ziel eine Stelle als
Kammerjungfer zu erhalten. Näheres auf dem öf-
fentlichen Geschäfts-Bureau von J. Scharpf.

(1) [Verlorenes.] Es ist Sonntag den 20. d. M.,
Vormittags, vom Zirkel bis zur Schloßkirche ein
weißes Batist-Nastuch, mit Spitzen besetzt und der
Bezeichnung L. W., in gothischer Schrift, verloren
gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe
gegen ein Douceur gefälligst in Nro. 24. der Kreuz-
straße, im zweiten Stock, abzugeben.

(2) [Verkaufsanzeige.] Aus dem Nachlaß des
Herrn Direktor Rutschmann werden in Nro. 18.
der Erbprinzenstraße mehrere Bücher verschiedenen
Inhalts, darunter:

die landständischen Verhandlungen von 1819 bis
1833 incl.;

die Budgets- und Rechnungs-Nachweisungen bis
1844;

Behrer, Sammlung der Verordnungen, 10 Bde.;
Encyclopädie der Forstwissenschaft von Hundeshagen,
IV. Auflage; herausgegeben von Klauprecht
1842. 3 Bände;

das Pfennigmagazin von 1833 — 1844.;

ferner eine Sammlung meist inländischer Mi-
neralien, einzeln oder im Ganzen, aus der Hand
verkauft.

(1) [N. B. Nro. 941. Haus- und Gartenver-
kauf.] Ein in der Nähe des Bahnhofs bei hiesiger
Stadt gelegener, circa ein halber Morgen großer

Garten, in dem sich ein zweistöckiges, gut erhaltenes
Wohnhaus befindet, und sich zur Gärtnerei oder
sonstigem Geschäfte eignen würde, ist unter anneh-
baren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen
durch das Commissionsbureau von J. Scharpf.

(1) [Anfrage.] Ein französisches Kamin von
weißem Porzellan mit Vergoldung und schöner
Marmorplatte wird gegen einen kleinen Porzellan-
Ofen mit Rohr zu vertauschen gesucht. Näheres
lange Straße Nr. 159.

Privat-Bekanntmachungen.

Frischer geräucherter Lachs in bester Quali-
tät bei

C. F. Bierordt.

Aechter Asphalt-Ritt-Theer von Lobsan & Val
de Travers ist fortwährend bei mir zu haben.

Obiger Asphalt allein hat die Eigenschaften, daß
er eine feste Consistenz hat, bei der stärksten Som-
merhitze nicht weich wird und bei der größten Kälte
nicht springt, welche Vorzüge kein anderer nachge-
machter Asphalt hat.

Auf Verlangen übernimmt Unterzeichneter größere
Asphaltarbeiten, und gibt nöthige Auskunft zur
Anwendung dieses Materials.

Die Agentur der deutschen Asphalt-Gesellschaft
für Lobsan & Val de Travers.

J. Moog, Materialist.

Occasions-Verkauf.

Eine große Auswahl Kleider, französische
Wollen-Mousseline, Cattune, Gingham,
Poile de Chèvre, Faconet u. Barréges
werden zu reduzierten Preisen abgegeben
bei

Benedict Höber jun.,

Herrnstraße.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit einem hohen Adel
und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige,
daß er seine bisherige Wohnung, lange Straße
Nro 50., verlassen, und in der langen Straße
Nr. 83, nächst dem Gasthof zum goldenen Ofen,
eingezogen ist, und bittet seine verehrtesten Kunden
und Alle, die ihm das Zutrauen schenken, um ge-
neigten Zuspruch.

L. Willstädter, Schuhmachermeister.

Die zweite Sendung Pariser

Sonnen- & Regen-Schirme.

neuester Façon, trifft so eben wieder bei mir
ein, was ich den häufigen Nachfragen halber
hiermit empfehlend anzeige.

Benedict Höber jun.,

Herrnstraße.

Anzeige und Empfehlung.



Der Unterzeichnete erlaubt sich, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er das Reinigen von Bettfedern, wie jedes Frühjahr, wieder angefangen hat, und bittet daher um geneigten Zuspruch.

Die Preise sind folgende:

das Pfund Federn zu reinigen	4 fr.
das Pfund Flaumen zu reinigen	8 fr.
ein Deckbett oder Unterbett zu wischen	24 fr.
ein Pflaster zu wischen	12 fr.
ein Kissen zu wischen	8 fr.

Meine Wohnung ist in der Waldhornstraße Nr. 64., zunächst beim Friedhof.

Christian Gollar.

Museum.

Dilettanten Verein.

Montag den 21. April findet die fünfte musikalische Abendunterhaltung statt.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.

Musikbildungs-Anstalt.

Da gegen unsere Absicht, das über die Errichtung unserer Anstalt unterm 6. d. M. ausgegebene Pro-



Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 5. April 1845.

Von Mannheim:

täglich 5 Uhr Abends nach Mainz, Köln, Düsseldorf, nach Ankunft des 2. Eisenbahnzuges von Rehl und des 3. von Karlsruhe. Jeden Mittwoch, Freitag und Sonntag nach Rotterdam-London.

Von Mainz:

täglich 6 Uhr Morgens nach Düsseldorf, Montag, Donnerstag und Samstag 8½ Uhr Morgens nach Rotterdam.

Täglich 6 Uhr Morgens nach Mannheim im Anschluß an den 2. Eisenbahnzug nach Offenburg und Rehl.

Nähere Auskunft ertheilt

J. Stüber,

Carl-Friedrichs-Strasse No. 20.

gramm vom 12. März d. J. nicht allen Abonnenten des Tageblatts zugekommen ist und somit auch die nöthige Ausbreitung nicht erhalten hat, so haben wir auf dem Comptoir der Braun'schen Hofbuchhandlung dahier eine Anzahl dieser Programme niedergelegt, wo dieselben an diejenigen, welche solches noch nicht kennen und die von der Musikbildungsanstalt Gebrauch zu machen wünschen, unentgeltlich abgegeben werden.

Vorläufig fügen wir zugleich bei, daß für unsere Instrumentalschulen, in Berücksichtigung der zur Erlernung einzelner Instrumente erforderlichen körperlichen Ausbildung, auch Zöglinge über 13 Jahre angenommen werden, welches Alter bisher als Maximum der Aufnahmefähigkeit bestimmte war.

Wir laden hiermit zu zahlreichen Anmeldungen ein.

Karlsruhe den 17. April 1845.

Der Präsident:

von Gemmingen.

vd. Fliegauf.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 22. April: **Camont**, Trauerspiel in 5 Aufzügen von Göthe. Die zur Handlung gehörige Musik von Beethoven.

Die Karlsruher Zeitung No. 105. vom 20. April 1845. veröffentlicht folgende

Dienstnachrichten:

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, den Oberhofgerichtsrath Trefurt zum Vizekanzler des Oberhofgerichts mit dem Rang eines Hofrichters zu ernennen; den Hofgerichtsdirektor Thilo in Kastadt in Ruhestand zu versetzen und dessen Stelle dem Oberhofgerichtsrath Kieffer zu übertragen; die Hofgerichtsräthe Bohm und Kestler zu Oberhofgerichtsräthen zu befördern; dem Oberamtman Kieblin in Bruchsal den Charakter eines geheimen Rathes 3. Klasse zu verleihen; und die erledigte Lehrstelle der Mathematik und Physik an dem Lyzeum zu Mannheim dem Lehrer Robert Koller an dem Pädagogium zu Pforzheim zu übertragen.

II. Badisches Sängerefest.

Am Pfingstmontag, den 12. Mai, wird in Mannheim das zweite badische Sängerefest abgehalten, zu dem bereits 800 Sänger angemeldet sind. Um das Fest gegen ungünstige Witterung zu schützen, ist für die Sänger und Zuhörer eine große Halle erbaut, die jeden Schutz gewährt. Hierdurch ist jedoch der Raum für die Zuhörer auf eine gewisse Anzahl beschränkt, und es werden daher nicht mehr Billete ausgegeben, als die Halle faßt. Um den auswärtigen Gesangsfreunden Gelegenheit zu geben, sichere Plätze zu finden, haben wir die Einrichtung getroffen, daß bei sämtlichen mitwirkenden badischen Liedertafeln und Gesangsvereinen Subscriptionslisten bis 1. Mai aufgelegt werden, nach welcher Zeit aber nur noch vom hiesigen Festcomité Eintrittskarten zu erhalten sind.

Mannheim den 18. April 1845.

Das Festcomité.

Die Subscriptionslisten sind bei den hiesigen Gesangsvereinen so wie in der Musikalienhandlung von Herrn Giehne aufgelegt.

Frankfurter Börse am 19. April 1845.

BADEN		HOLLAND		BAYERN		POLEN		DANMARK		NASSAU		FRANKFURT		GELDSORTEN	
pCt.		Pap.	Geld.	pCt.		pCt.		Pap.	Geld.	pCt.		Pap.	Geld.	fl.	kr.
3 1/2	Obbligat. v. 1842	98 1/2	98 1/4	2 1/2	Intoyrale	63 1/2	63 1/2								
	50 fl. Loose v. 1840	—	65 3/4	4 1/2	Syndicate	—	98 3/8							Neue Louis'd'or	11 1/2
	Bankactien	2018	2016	3 1/2	ditto	—	92 1/8							Friedrichsd'or	9 1/2
5	Metalliq. - Obligationen	—	114 1/2	3 1/2	Obligationen	—	101 5/8							Holl. 10 fl. Stücke	9 5/8
4	ditto ditto	—	103 3/8		Ludwig-Canal-Actien	—	78 1/2							Rand-Ducaten	5 3/8
3	ditto ditto	—	80 3/8		Lott.-Anlehen à fl. 300.	96 1/4	—							20 Franken-Stücke	9 2/8
	250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	135 7/8	135 5/8		ditto à fl. 500.	—	97							Engl. Sovereigns	11 5/8
	500 fl. Loose v. 1834	158 3/8	—		Obligationen	—	98							Laubthaler, ganze	2 3/4
2 1/2	Stadtbanco-Oblig.	—	—		ditto	—	103 1/8							Preussische Thaler	1 1/4
4 1/2	Obligat. b. Beckmann	104	—		Lott.-Anlehen à fl. 50.	78 3/4	78 5/8							Gold al Marco	377
4	ditto ditto	—	102 7/8		ditto Grossh. à fl. 25.	33	32 3/4							Hochhaltig-Silber	24 1/8
3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr. Prämien-scheine	100 1/8	—		Obligat. bei Rothschild	—	98 1/8							Gering u. mittelhal.	24 1/2
	Active incl. 8 Coupons	30	29 7/8		25 fl. Loose	29 3/8	29 1/4								
3	Consols. Lst. à fl. 12	66 1/4	66		Obligationen	—	102 1/4								
					ditto Obligationen	386	385 1/2								

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Im Deutschen Hof. Hr. Hegerwald, Dr. v. Paris. Hr. Schelling, Gutsbesitzer von Weilburg.

Im Englischen Hof. Sr. Durchlaucht Prinz Georges Savonsky mit Familie, Suite und Dienerschaft von Petersburg. Hr. Baron von Poutenef, Professor und Dr. Med. daher. Hr. Falter, Partik. von Mainz. Hr. Siegman, Rent. von Frankfurt.

Im Erbpriester. Hr. Held, Bürgermeister von Kehl. Hr. Ehlergärtner, Posthalter von Baden. Hr. Wegel, Part. daher. Hr. Schweizer, Kaufm. von Lauterburg. Hr. Baron von Genul von Paris. Hr. Engel, Part. von Berlin.

Im goldenen Hirsch. Hr. Puziau, Musiker mit Fam. von Haag. Hr. Grassel mit Fräul. Schwester v. Amsterdam.

Im goldenen Karpfen. Hr. Wittmann, Fabrik. von Oberhofen.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Schmahc, Kfm. von Dillingen. Hr. Condray, Propr. von Paris. Hr. Haas, Kaufmann von Neustadt. Hr. Denbach, Rent. aus Ungarn. Hr. Nisener, Kaufm. v. Hamburg.

Im Kaiser Alexander. Hr. Schlager, Bürgermeiester v. Nonnenweier. Hr. Feldmann v. Helmsheim.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Frommann, Fabrikant von Dagersheim. Hr. Schilling, Kfm. von Glauchau. Hr. Zimmermann, Musiklehrer v. Mannheim. Hr. Prinz, Part. und Hr. Maier, Kaufm. daher. Hr. Habtmann, Kfm. von Berlin. Hr. Beuder, Partik. von Kehl.

Im Rheinischen Hof. Hr. Borman, Part. aus Hessen. Hr. Link, Partik. von Straßburg. Hr. King, Kfm. von Frankfurt. Hr. Komüller, Kfm. v. Stuttgart.

Im Ritter. Hr. Edesheimer, Kfm. von Stuttgart. Hr. Kramer von Waiblingen. Hr. Cahara, Kfm. von Stuttgart. Hr. Schauerder, Kfm. von Reutlingen. Hr. Werthhorn, Kfm. von Forb. Madame Pfeffinger v. Tiefenbronn.

Im rothen Hans. Hr. Dankmann, Kfm. von Mannheim. Hr. Bath, Stud. v. Kulsheim. Hr. Scharff von Stuttgart. Hr. Röth, Fabrikant von Danzig. Hr. Fieschmann, Kfm. von Frankfurt. Hr. Hellmann, Part. von Heidelberg.

Im der Sonne. Hr. Wegel, Kaufm. von Schwarzenberg. Hr. Maier, Fabrik. von Einfeldingen. Hr. Krösch, Handelsm. von Reutlingen. Hr. Kiepert, Stud. von Meiningen. Hr. Künker, Handm. von Precthsfeld.

Im der Stadt Forzheim. Hr. Bender mit Sohn von Oberklich. Hr. Enderle, Kfm. mit Familie von Willingen. Hr. Bengelbach, Kfm. von Dallau. Hr. Blümle, Pdm. v. Neudorf. Hr. Ganter und Hr. Maier von Konstanz. Hr. Küngele, Gemeinderath von Rappenu. Hr. Biemlich, Kaufm. von Wimpfen. Hr. Rosnold mit Sohn v. Dam. Hr. Bender, Pdm. v. Unterwald. Mad. Kohler von Offenburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Goldstein, Hr. Worms und Hr. Gufforf, Kauf. von Frankfurt. Madame Jan von Mouton. Hr. Peter, Kaufm. von Straßburg. Hr. Heim, Part. von Mainz.

In Privathäusern.

Bei Hrn. General-Staabsarzt Dr. Meier: Hr. Rink, Pfarrer von Sernsbach. — Bei Hrn. Part. Kiefer: Hr. Pistorius mit Gattin von Heidelberg. — Bei Hrn. Hof-fourier Berton: Mad. Speigler von Mannheim. — Bei Hrn. Medicinalrath Dr. Molitor: Frau Hofrath Iffel und Hr. Iffel, Stud. von Heidelberg. — Bei Hrn. General-Staats-Cassier Fruttiger: Hr. Frech, Doktor von Baden.

Mit einer literarischen Beilage der A. Bielefeld'schen Buchhandlung dahier.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.